

wesentlichen Aenderungen in den Bestimmungen des Zolltarifgesetzes während des Jahres 1882 ist nur die den Inhabern von Mühlen für die Ausfuhr der von ihnen hergestellten Mühlenfabrikate gewährte Erleichterung anzuführen, daß ihnen vom 1. Juli 1882 an der Eingangszoll für eine der Ausfuhr entsprechende Menge des zur Mühle gebrachten ausländischen Getreides nachgelassen wird. Am 1. Juli 1883 traten in Folge des Handelsvertrags mit Italien Zollermäßigungen für nachstehende Artikel (soweit sie nicht spanischer Provenienz) ein: frische Weintrauben, nicht zum Tafelgenuß, frische Südfrüchte, getrocknete Datteln, Mandeln u. s. w., Oliven, Olivenöl in Fässern und Speiseöl in Flaschen. Am 14. August 1883 wurden auf Grund des Handelsvertrags mit Spanien die vorstehend aufgeführten Zollermäßigungen auch den Waaren spanischer Herkunft zu Theil, und außerdem wurden allgemein ermäßigt die Zölle auf frische Weintrauben zum Tafelgenuß, grobe Kornwaaren, Korntopfer, Korhsöhnen u. s. w., Feigen, Korinthen und Rosinen, Schokolade und Johannisbrod. Endlich trat vom 1. Juli 1884 ab für Zündhölzer und Zündkerzen eine Zollserhöhung ein.

Die Ausführzölle blieben in den Tarifperioden 1834 bis 1861 mit geringen Ausnahmen unverändert, wurden aber am 1. März 1861 auf eine erheblich geringere Anzahl von Artikeln beschränkt und am 1. Juli 1865 aufgehoben bis auf die Ausgangsabgabe für Lumpen u. zur Papierfabrikation, welche erst am 1. Oktober 1873 fiel. Die Durchgangsabgaben wurden am 1. März 1861 gänzlich beseitigt.

Zu Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defette, Freischreibungen, Frankfurter Meß-Rabatt, Rabatt auf Gegenstände überindischen Ursprungs und sonstige außerordentliche Einnahmen, als Wirthschafts-abgaben, Accis- und Ohmgeld, Blei- und Zettelgelder) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände und zurückgezahlte, irthümlich erhobene gewisse Gefälle) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzial-übersichten berechnet worden; von 1859 ab auch in Spalte 2 und für 1859 bis 1865 gleichfalls in Spalte 3.

Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preussens für die unter dem Transitivoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffsabgaben auf der Ober-, Weichsel, Memel u. besonders aufgeführt ist.

Die Netto-Einnahme für die Jahre 1875 bis 1883/84 kann mit den S. 174 u. 175 aufgeführten entsprechenden Daten nicht übereinstimmen, weil nachstehend die Kredite unberücksichtigt geblieben sind.

Zu Uebersicht B. Der Eingangszoll¹⁾ betrug (Zeitangaben nach Tag, Monat, Jahr, letzteres unter Fortlassung von 18.):

- 1) Kaffee und Kaffeeurrogate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 39 *M.*; von 1. 7. 53 bis 30. 9. 70: 30 *M.*; von 1. 10. 70 bis 6. 7. 79: 35 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 40 *M.*
- 2) Rohtabak für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 32,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 33 *M.*; von 1. 7. 53 bis 7. 7. 79: 24 *M.* und vom 8. 7. 79: 85 *M.*, Tabakfabrikate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 31. 12. 42: 66 *M.*; von 1.

1. 43 bis 30. 9. 51: 66 *M.* für Rauchtabak und 90 *M.* für Cigaren und Schnupftabak; von 1. 10. 51 bis 7. 7. 79: 66 *M.* resp. 120 *M.*; vom 8. 7. 79 ab: 270 *M.* für Cigaren und Cigaretten und 180 *M.* für andere Fabrikate.

- 3) Wein in Fässern und Flaschen für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 46,6 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 48 *M.*; von 1. 7. 53 bis 30. 6. 65: 36 *M.* für Wein in Fässern und 48 *M.* für Wein in Flaschen; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 24 *M.*; von 1. 6. 68 bis 6. 7. 79: 16 *M.* (bis 1. 10. 73 Wein aus Ländern, welche den Zollverein nicht gleich den meistbegünstigten Ländern behandeln, 24 *M.*) und vom 7. 7. 79 ab: 24 *M.* resp. 48 *M.*
- 4) Frische Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 11½ *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 83 resp. 13. 8. 83: 12 *M.* und von 1. 7. 83 resp. 14. 8. 83 ab (s. oben): 4 *M.*; getrocknete Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 23,3 *M.*; von 1. 1. 40 bis 6. 7. 79: 24 *M.*; von 7. 7. 79 bis 13. 8. 83: Feigen, Korinthen, Rosinen 24 *M.* und vom 14. 8. 83 ab: 8 *M.*; getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen u. von 7. 7. 79 bis 30. 6. 83 resp. 13. 8. 83: 30 *M.* und vom 1. 7. 83 resp. 14. 8. 83 ab: 10 *M.*
- 5) Reis für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 17,5 *M.*; von 1. 1. 40 bis 31. 7. 51: 12 *M.*; von 1. 8. 51 bis 30. 9. 70: 6 *M.* für geschälten und 4 *M.* für ungeschälten Reis; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: 3 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 4 *M.*
- 6) Seringe für die Tonne vom 1. 1. 36 ab: 3 *M.*
- 7) Gewürze für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 *M.*; von 1. 1. 40 bis 24. 7. 79: 39 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 50 *M.*
- 8) Thee für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 66 *M.*; von 1. 7. 53 bis 6. 7. 79: 48 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 100 *M.*
- 9) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel für das Stück von 1. 1. 36 bis 31. 5. 68: 4 *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: — *M.* für Pferde und 4 *M.* für die übrigen; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 10 *M.*; Ochsen, Stiere, Kühe und Jungvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 15 *M.* für Ochsen und Stiere, 9 *M.* für Kühe und 6 *M.* für Jungvieh; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 7,50 *M.* resp. 4,50 *M.* und 3 *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 4 *M.* resp. 3 *M.* und 1,50 *M.*; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 20 *M.* für Ochsen, 6 *M.* für Stiere und Kühe und 4 *M.* für Jungvieh; gemästete und magere Schweine für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 3 *M.* resp. 2 *M.*; von 1. 7. 65 bis 24. 7. 79: 2 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 2,50 *M.*; Hammel und anderes Schafvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 1,50 *M.* resp. 0,50 *M.*; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 *M.* resp. — *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 0,50 *M.* resp. — *M.*; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 1 *M.* für Schafvieh und 0,50 *M.* für Lämmer.
- 10) Getreide und Hülsenfrüchte, auch Malz, Weizen, Spelz oder Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heideforn oder Buchweizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Pansen und Wicken von 1. 1. 36 bis 31. 12. 56. für 1 Scheffel¹⁾:

¹⁾ Bis Ende 1839 wurde der Zoll vom alten preussischen Zentner = 51,448 kg erhoben.

¹⁾ 1 preuß. Scheffel = 54,9615 Liter.